



RAK

22



ESTÉE

Christoph Merian Stiftung

180	VORWORT
182	BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN
190	GENEHMIGUNGSANTEIL BÜRGERGEMEINDE

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG

Vorwort des Präsidenten



Das Berichtsjahr wird uns lange in Erinnerung bleiben. Der grosse Einschnitt durch das kleine Virus hat das Leben aller geprägt und verändert. Auch den Alltag der Christoph Merian Stiftung (CMS). Zoom-Calls und Homeoffice sind heute eine Selbstverständlichkeit. Mit den abgesagten Veranstaltungen und Treffen haben wir uns hingegen alle schwer getan. Der persönliche Austausch wurde von der Stiftungskommission wie auch von den Mitarbeitenden schmerzlich vermisst, und die Kommission musste auf ihre regelmässigen Einblicke in von der CMS geförderte Projekte verzichten.

Für die CMS bedeutete die Pandemie aber in erster Linie die Besinnung auf ihren Stiftungszweck: Zur «Linderung der Noth» und zur «Förderung des Wohles der Menschen» hat Christoph Merian

sein Vermögen der «lieben Vaterstadt» vermacht. Selten war der Handlungsbedarf offensichtlicher als im Coronajahr. Die CMS realisierte schnell, dass die besonderen Umstände besondere Massnahmen verlangten. Innert kurzer Zeit schnürte sie bereits im März ein erstes Soforthilfepaket, ein zweites folgte. Die Kommission bewilligte die Unterstützungsbeiträge für Projekte und in Not geratene Institutionen schnell und unbürokratisch, indem sie jeweils eine Gesamtsumme sprach. Die Förderabteilungen entschieden in der Folge bei kleineren Beiträgen in eigener Kompetenz, wem sie zugutekommen sollten. Bei der Durchsicht der Reportings konnte sich die Stiftungskommission anschliessend davon überzeugen, wie sorgfältig und wirkungsorientiert die Förderabteilungen die Mittel einsetzten.

Neben der Bewältigung der Pandemie beschäftigte sich die Stiftung im Berichtsjahr intensiv mit ihrer Strategie für die neue Förderperiode 2021–2024. Das bedingte einen konzentrierten Blick zurück. Alle Abteilungen und Bereiche analysierten zunächst die auslaufende Strategieperiode 2017–2020: Was war erfolgreich, was soll weitergeführt werden, was muss angepasst oder geschärft werden? In den Förderbereichen wurden Interviews mit Stakeholdern, Förderpartnern und kantonalen Amtsstellen geführt, die Bedarfslage untersucht: Was braucht das soziale Basel, was die Kulturstadt, und welche ökologischen Herausforderun-

gen stellen sich im städtischen Lebensraum? Wo braucht es die CMS? Wo besteht Handlungsbedarf, wo Dringlichkeit?

Auf der Basis dieser Fragestellungen wurden Förderschwerpunkte und Handlungsfelder definiert, Herausforderungen und Ziele bestimmt sowie die Budgets erstellt. Das Förderprogramm wurde im ersten Halbjahr von der Kommission der CMS wie auch vom Bürgergemeinderat und vom Regierungsrat genehmigt. Die umfassende Stiftungsstrategie, die zudem auch die allgemeinen Handlungsmaximen, die Dienste und die Vermögensbewirtschaftung umfasst, wurde intern und mit der Stiftungskommission diskutiert und von dieser im November verabschiedet.

Meine Ausführungen zeigen es: Die CMS hat ein intensives Jahr hinter sich. Neben den angesprochenen Themen wurden, um nur einige Beispiele zu nennen, 195 Projekte bewilligt, die Stadtentwicklung in Dreispitz Nord vorangetrieben, die Neugestaltung der Merian Gärten in Angriff genommen und eine Anlagestrategie entworfen, die ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

Dass dies alles möglich wurde, ist dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken. Ihnen gebührt mein grosser, aufrichtiger Dank. Bedanken möchte ich mich aber auch bei allen, die der CMS im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und Unterstützung zur Seite standen: den Behörden, den Partnerinstitutionen und den Freundinnen und Freunden.

Wenn das Berichtsjahr uns eines gelehrt hat, dann dies: Es geht nur gemeinsam!

Dr. Lukas Faesch, Bürgerrat und Präsident Kommission der Christoph Merian Stiftung

BERICHT ZU DEN PRODUKTEGRUPPEN

Produktgruppe «Unterstützung von Benachteiligten»

INSTITUTION Christoph Merian Stiftung (im Folgenden CMS genannt)

PRODUKTEGRUPPE Unterstützung von Benachteiligten

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS Die finanziellen Mittel aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS dienen der Unterstützung von Institutionen, der Finanzierung von Projekten und Erarbeitung von Grundlagen mit dem Ziel der

- Verbesserung der Lebenssituation von Benachteiligten und verletzlichen Gruppen
- Partnerschaften mit Fokus Benachteiligte
- Dringlichen sozialen Interventionen

Eine Schwerpunktsetzung erfolgte nach Vorliegen der Bedarfsanalyse und Abstimmung mit dem Kanton bis Dezember 2016.

KUNDINNEN UND KUNDEN

- Benachteiligte und verletzte Gruppen wie:
 - Menschen mit Migrationshintergrund, Asylsuchende, Flüchtlinge, Sans-Papiers
 - Kinder und Jugendliche
 - Benachteiligte ältere Menschen
 - Menschen, die von Armut, Arbeitslosigkeit, Diskriminierung, Krankheit und/oder Gewalt betroffen sind
 - Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel
-

POLITISCHE ZIELSETZUNG

Aus dem Anteil der Bürgergemeinde soll ein wirkungsvoller Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation von benachteiligten Menschen angestrebt werden. Dazu zählen Menschen mit Migrationshintergrund, Asylsuchende, Flüchtlinge, Sans-Papiers, Kinder, Jugendliche, benachteiligte ältere Menschen oder jene, die von Armut, Arbeitslosigkeit, Diskriminierung, Krankheit und/oder Gewalt betroffen sind.

Produktgruppe «Unterstützung von Benachteiligten»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Verbesserung der Lebenssituation von Benachteiligten und besonders verletzlich Gruppen	Gemäss Indikatoren-Katalog im Rahmen der Bedarfsanalyse	Nachweis der positiven Wirkungserzielung

ERGEBNIS

In dieser Produktgruppe, bzw. im Handlungsfeld «Prävention und Bekämpfung von Armut», unterstützt die CMS die meisten langfristigen Partner. Dies konkret im Bereich der Wohn- und Obdachlosenhilfe und der niederschweligen Sozialberatung. Diese langfristigen Engagements wurden auch 2020 erfolgreich weitergeführt und begleitet.

2019 hat die CMS das Thema Wohnungslosigkeit in die breite Öffentlichkeit getragen und konkrete Handlungsfelder benannt. Die von der CMS erstellte Publikation «(K)ein Daheim?» fasst die wichtigsten Erkenntnisse der FHNW-Studie zur Obdach- und Wohnungslosigkeit zusammen und definiert Massnahmen im Umgang mit dieser Problematik. 2020 hat die CMS die Empfehlung «Verbesserung des Zugangs zu günstigem Wohnraum» umgesetzt. In einem ersten Schritt hat sie beim Büro Bass eine Machbarkeitsstudie zur Implementierung von Subjekthilfen in Form von Wohnkostenzuschüssen in Auftrag gegeben. Diese zeigte eindeutig auf, dass Wohnkostenzuschüsse sinnvoll sind und einem aktuellen Bedarf im Kanton Basel-Stadt entsprechen. Die daraus abgeleiteten Empfehlungen wurden mit den Verantwortlichen des Kantons und der Institutionen, die in diesem Themenbereich arbeiten, validiert. Auf der Basis dieser Erkenntnisse konnten konkrete Projektvorhaben mit der Äufnung von zwei Fonds für Subjekthilfen gemeinsam mit der Edith Maryon Stiftung und der IG Wohnen umgesetzt werden.

Die CMS engagiert sich zusätzlich im Bereich Wohnen im Alter. Der 2019 initiierte und professionell begleitete Runde Tisch zum Thema «Wohnberatung und Begleitung älterer Menschen» wurde 2020 erfolgreich abgeschlossen. Pro Senectute beider Basel ist beauftragt, ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der IG Wohnen auszuarbeiten.

Die verschiedenen Angebote für Flüchtlinge und Asylsuchende (Geflüchtete) wurden 2020 erfolgreich weitergeführt. Mit Subjektfonds förderte die CMS zusammen mit ihren Partnern die Aus- und Weiterbildung sowie die soziale und berufliche Integration von jungen Geflüchteten und Asylsuchenden.

Anschliessend an den Runden Tisch zum Thema «Psychiatrische Grundversorgung von traumatisierten Geflüchteten» wurden weiterführende Abklärungen zu den bestehenden Angeboten vorgenommen. Dolmetscherleistungen, so die Erkenntnis, sind nach wie vor ungenügend gedeckt und psychosoziale Angebote zu wenig aufeinander abgestimmt. Auch die professionelle psychiatrische Versorgung von Geflüchteten ist unzureichend. 2020 wurde mit der Sozialhilfe die Möglichkeit abgeklärt, ein psychosoziales Pilotprojekt zusammen mit dem SRK umzusetzen, das Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrungen eine niederschwellige psychosoziale Unterstützung bietet.

Die CMS unterstützte vier Praxisstudien im Bereich Prävention und Bekämpfung von Armut: Die erste erarbeitet und erprobt visuelle Mittel für den Einsatz in Beratungsgesprächen der Sozialhilfe. Die zweite erforscht den Bedarf an Unterstützungsformen und Hilfsangeboten für ältere Menschen ohne Angehörige. Die dritte hat Grundlagen und ein mögliches Implementierungskonzept für den Einsatz von Sozialarbeitenden in Hausarztpraxen erarbeitet. Die vierte Studie erforschte Hintergründe zu amtlichen Steuereinschätzungen im Kanton Basel-Stadt. Die letzten beiden Studien wurden 2020 abgeschlossen, die zwei daraus entstandenen Pilotprojekte zur Umsetzung der Massnahmen starten im ersten Halbjahr 2021.

Die Coronapandemie hat die Situation der armutsbetroffenen und -gefährdeten Menschen verschärft. Die Institutionen in diesem Bereich haben rasch reagiert und trotz der Erschwernisse infolge der Schutzbestimmungen des BAG die Menschen unterstützt und begleitet. Die Mitarbeitenden und Freiwilligen leisten Ausserordentliches. Die Personalressourcen sind oft unzureichend und die Koordination der Hilfeleistungen zeitintensiv und aufwendig. Hinzu kommen komplexe juristische Fragen und administrative Aufwände, für die zusätzliches Personal dringlich wäre.

Die CMS engagiert sich sowohl über die Soforthilfe aus der Dachstiftung als auch in der Prävention und Bekämpfung von Armut (Bürgergemeinde) für die Unterstützung der Partnerorganisationen, die infolge der Coronapandemie mit Mehraufwand und komplexen Fragestellungen konfrontiert sind.

DAUER	2017 bis 2020		
	Bewilligt von BG für 2020 3'659'061 (inkl. Übertrag)	CMS beschlossen 2020 3'568'216	Anteil beschlossener Mittel 97.5%

Produktgruppe «Dialog und Zusammenleben»

INSTITUTION	Christoph Merian Stiftung (im Folgenden CMS genannt)
PRODUKTGRUPPE	Dialog und Zusammenleben (Soziales + Kultur)
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	<p>Die finanziellen Mittel aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS dienen der Unterstützung von Institutionen, der Finanzierung von Projekten und Erarbeitung von Grundlagen für</p> <ul style="list-style-type: none">• Partnerschaften mit Fokus Prävention• Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes und Geschichte
KUNDINNEN UND KUNDEN	Benachteiligte Menschen und verletzte Gruppen wie Kinder, Jugendliche und ältere Menschen; Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel; Basel-Interessierte im In- und Ausland.
POLITISCHE ZIELSETZUNG	<p>Aus dem Anteil der Bürgergemeinde soll ein wirkungsvoller Beitrag zur Verbesserung des Zusammenlebens und Stärkung kinderfreundlicher Lebensräume angestrebt werden.</p> <p>Ausserdem soll der Erhalt der städtischen Kultur gefördert werden, die für die Identitätsstiftung von grosser Bedeutung ist.</p>

Produktgruppe «Dialog und Zusammenleben»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
Soziales	Verbesserung des Zusammenlebens und Förderung kinderfreundlicher Lebensräume	Vergleiche Indikatoren-Katalog im Rahmen der Bedarfsanalyse	Nachweis der positiven Wirkungserzielung
<p>ERGEBNIS «PARTNERSCHAFTEN MIT FOKUS PRÄVENTION»</p> <p>Diese Produktgruppe umfasst das Handlungsfeld «Kinderfreundliche Lebensräume» mit zwei prioritären Entwicklungsthemen. Das Entwicklungsthema «Häusliche Gewalt (Fokus Kinder)» wurde 2020 erfolgreich umgesetzt. Im Zentrum standen Projekte zum besseren Schutz von Frauen und Kindern. Gefördert wurden zudem Hilfs- und Beratungsangebote, die Kinder direkt ansprechen. Neben den unmittelbaren Hilfsangeboten und der Nachsorge wurden Projekte unterstützt, welche die Prävention von Gewalt bzw. die Sensibilisierung dazu zum Ziel haben.</p> <p>Trotz Einschränkungen im Frühjahr 2020 starteten vier grössere Engagements im Themenfeld «Familien in Not». Zwei neue Partner (Verein Help! for Families, Stiftung Rheinleben) stellen Beratungs- und Entlastungsangebote für Kinder und Jugendliche zum besseren Schutz von Frauen und Kindern. Gefördert wurden zudem Hilfs- und Beratungsangebote, die Kinder direkt ansprechen. Neben den unmittelbaren Hilfsangeboten und der Nachsorge wurden Projekte unterstützt, welche die Prävention von Gewalt bzw. die Sensibilisierung dazu zum Ziel haben.</p> <p>Trotz Einschränkungen im Frühjahr 2020 starteten vier grössere Engagements im Themenfeld «Familien in Not». Zwei neue Partner (Verein Help! for Families, Stiftung Rheinleben) stellen Beratungs- und Entlastungsangebote für Kinder und Jugendliche zum besseren Schutz von Frauen und Kindern. Gefördert wurden zudem Hilfs- und Beratungsangebote, die Kinder direkt ansprechen. Neben den unmittelbaren Hilfsangeboten und der Nachsorge wurden Projekte unterstützt, welche die Prävention von Gewalt bzw. die Sensibilisierung dazu zum Ziel haben.</p> <p>Die bewährten Angebote der Partner in der offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) wurden fortgeführt. Während des Lock-downs waren die Angebote teilweise geschlossen oder verschoben sich nach draussen bzw. in den virtuellen Raum. Die CMS unterstützte im Jahr 2020 insgesamt 13 Organisationen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit.</p> <p>Dabei wurden sowohl grosse Anbieter wie auch kleinere Vereine unterstützt. Die Kinder- und Jugendangebote sind niederschwellig. Der Fokus lag in dieser Förderperiode auf dem unteren Kleinbasel. Die CMS legt zudem Wert auf aufsuchende Angebote. Mit dem Verein Robi-Spiel-Aktionen wurde mit der Kinderkarawane ein neues mobiles Kinderangebot gestartet. Grundsätzlich wird das Engagement der CMS im Bereich der OKJA nicht weiter ausgebaut. Im Bereich der neuen Medien und innovativen Lernformen wurden Startfinanzierungen für Pilotprojekte ermöglicht. Die CMS unterstützt und berät die Vereine bei der Diversifizierung ihrer Finanzmittel und der fachlichen Weiterentwicklung ihrer Angebote.</p> <p>Das Kinderbüro Basel feierte im Herbst sein 20-jähriges Bestehen. Die 2018 gegründete Stiftung Kinderbüro soll künftig die Finanzierung des Kinderbüros sicherstellen. Im Rahmen eines Organisationsentwicklungsprozesses wurden die internen Abläufe und Prozesse optimiert. Auch der Verein Familystart wird bei der Entwicklung und Verankerung seiner Dienstleistungen (im Bereich der postpartalen Nachsorge) in den Regelbetrieb durch eine externe Beratung verstärkt.</p>			
Kultur	Unterstützung von Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes als Beitrag zur Identitätsfindung	Je nach Projekt: Projektabschluss, aktuelles Stadtbuch	Je nach Projekt unterschiedlich, z.B. Erscheinen der Publikation, Bestand-sicherung eines Nachlasses etc.
<p>ERGEBNIS «ERHALT UND VERMITTLUNG DES KULTURELLEN ERBES UND GESCHICHTE»</p> <p>Im Berichtsjahr wurde das Produkt «Erhalt und Vermittlung des Kulturellen Erbes und Geschichte» vollumfänglich ausgeschöpft. Projekte, die sich mit der Geschichte Basels und dem kulturellen Erbe der Stadt Basel auseinandersetzen, haben zurzeit Hochkonjunktur. Die Ziele, Beitrag zur Erforschung der Geschichte Basels und Rettung von historisch-kulturellen Zeugnissen, wurden gemäss den Indikatoren sowie den Soll-Werten erreicht.</p> <p>Covid-19 hatte kaum Einfluss auf diesen Förderbereich, da die Projekte nicht an Veranstaltungen gebunden sind resp. ihren Weg an die Öffentlichkeit über Webauftritte, Publikationen etc. finden.</p> <p>Über mehrere Jahre wurde die Erschliessung und Aufarbeitung der Fotosammlung Herzog über das Produkt mitfinanziert. Dieses Projekt wurde 2020 mit der öffentlich zugänglichen Website sowie einer Ausstellung im Kunstmuseum abgeschlossen. Neu wurde 2020 der Ausstellungskatalog «Belichtungszeit» sowie das Vermittlungsprojekt «Picture this» zur Fotosammlung Herzog mitfinanziert. Damit konnte die für Basel bedeutende Fotosammlung gesichert und einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden.</p> <p>Ein neues mehrjähriges Fotonachlassprojekt, das gesichert und erschlossen werden muss, konnte mit dem Fotoarchiv von Claude Giger in Angriff genommen und mitfinanziert werden. Das Projekt dauert zwei Jahre und beinhaltet die Übernahme und Dokumentierung der Fotografien von Claude Giger durch das Schweizerische Sozialarchiv Zürich. Der Bestand passt gut in das Archiv, da Giger über Jahrzehnte soziale Themen unserer Gesellschaft dokumentierte.</p> <p>Mit einem Beitrag an die Digitalisierung und Archivierung von Schnitzelbänken sowie mit einem Beitrag an das Projekt «Dokumentation Basler Fasnacht» wurde sichergestellt, dass die Basler Fasnacht, Unesco Kulturerbe, auch wirklich dokumentiert, konserviert und zur historischen und gegenwartsbezogenen Aufarbeitung für Öffentlichkeit und für Forschung zugänglich ist.</p> <p>Das Stadtbuch als digitales Gedächtnis ist im Berichtsjahr thematisch erweitert sowie gut genutzt worden. Es sind zehn neue Dossiers hinzugekommen, die insgesamt 470 Seiten Text bieten, vier Stunden Video-Material und 4,5 Stunden Audio-Material. Die Chronik zählt 2020 490 neue Einträge. Zudem gab es eine grosse Aktivität auf den Social Media-Kanälen. Der Webtraffic sieht 2020 folgendermassen aus: 39'000 Nutzerinnen und Nutzer, 135'000 Seitenaufrufe, 15'000 Anfragen für Volltextsuche und 6'600 Artikel-Downloads. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Nutzung der Website nochmals gesteigert werden.</p> <p>Der Event «stadtbuch lokal» fand im Auditorium von Schweizer Radio und Fernsehen SRF im neuen Meret-Oppenheim-Hochhaus zum Thema «Basler Medien im digitalen Umbruch» statt. 170 Gäste hörten sich die Podiumsdiskussion mit verschiedenen Medienfachpersonen an.</p>			

Produktegruppe «Dialog und Zusammenleben»

DAUER	2017 bis 2020		
SOZIALES	Bewilligt von BG für 2020 2'849'960	CMS beschlossen 2020 2'803'450	Anteil beschlossener Mittel 98.4%

Produktegruppe «Natur und Gärten»

INSTITUTION	Christoph Merian Stiftung (im Folgenden CMS genannt)
PRODUKTEGRUPPE	Natur und Gärten
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	<p>Die finanziellen Mittel aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS dienen der Finanzierung der folgenden zwei spezifischen Engagements:</p> <ul style="list-style-type: none">• Merian Gärten: Erhalt und Betrieb Die Merian Gärten sind reicher botanischer Garten, historische Parkanlage und städtischer Erholungsraum zugleich. Die 18 Hektar grosse Anlage am Stadtrand von Basel ist öffentlich zugänglich und erreicht über 700'000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Seit 2010 werden die Gärten biologisch bewirtschaftet.• Merian Gärten: Vermittlung und Veranstaltungen Ein breites Vermittlungs- und Veranstaltungsangebot stärkt das Natur- und Garten-erlebnis der Besucherinnen und Besucher und bringt ihnen die Gärten kulturell, botanisch, ökologisch und emotional näher.
KUNDINNEN UND KUNDEN	Erholungssuchende aller Altersgruppen insbesondere aus der Stadt und der Agglomeration Basel; Gartenliebhaber, Natur, Garten- und Pflanzeninteressierte; Kindergärten und Schulklassen.
POLITISCHE ZIELSETZUNG	<p>Erhalt, Betrieb und Erneuerung der historischen Parkanlage als botanischer Garten und als Rückzugsraum für Mensch und Natur.</p> <p>Erhalt und Entwicklung der botanischen Sammlungen und Naturwerte von nationaler und internationaler Bedeutung.</p> <p>Fördern der Freude an den Gärten und der Achtung vor der Natur bei allen Besuchergruppen; Sensibilisierung für Naturthemen</p>

Produktgruppe «Natur und Gärten»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
Merian Gärten: Erhalt & Betrieb	Pflege, Unterhalt und Bereitstellung der Merian Gärten für die Öffentlichkeit als eine der vielseitigsten Gartenanlagen der Schweiz Sicherstellung der Merian Gärten als Rückzugsort für Mensch und Natur	Öffnungszeiten, Unentgeltlichkeit, Zugänglichkeit Bio-Zertifizierung, Stuserhalt der Naturschutzflächen	365 Tage offen und unentgeltlich zugänglich Erfolgreiche Biokontrolle, Halten des Knospe-Labels
	<p>ERGEBNIS</p> <p>Die Coronapandemie ging auch an den Merian Gärten nicht spurlos vorbei. Ab Mitte März bis Anfang Juni waren die Gärten für die Öffentlichkeit geschlossen. Nach der Wiedereröffnung am 6. Juni wurden die Gärten aber wieder rege als Ausflugsziel, Erholungs- und Freizeitraum genutzt. Das Gärtnerteam arbeitete die ganze Zeit quasi im Normalbetrieb. So konnten Gartenpflege und -unterhalt in gewohnt hohem Standard gewährleistet werden. Ab dem 22. Dezember mussten die Gärten wegen der zweiten Coronawelle wiederum für das Publikum geschlossen werden.</p> <p>Die Biokontrolle verlief erfolgreich, das Knospe-Label konnte problemlos gehalten werden.</p> <p>Im Oktober startete das Ausführungsprojekt zur Weiterentwicklung von Vorder Brüglingen, die Baustelle wurde eingerichtet und in die Jahre gekommene Gartenteile aufgehoben. Davor waren bereits zahlreiche gärtnerische Vorbereitungsarbeiten im Gange: Unter anderem wurden durch das Gärtnerteam zahlreiche wertvolle Pflanzen in Zwischenlagern gesichert, um sie nach dem Umbau in die neuen Rabatten zu pflanzen. Weiter wurden beispielsweise die Konzepte zur sichtbaren Präsentation der Pflanzensammlungen erarbeitet. Auch die Planung der neuen Staudenpflanzungen war eine wichtige Arbeit, hier kam insbesondere die Fachkompetenz einer der Staudengärtnerinnen und der Kustodin zum Zuge.</p> <p>Bei den Naturschutzflächen ist der überdurchschnittlich grosse Blütenreichtum der Wiesen zu erwähnen. Dazu beigetragen hat vermutlich die Frühlingsweide mit Schafen, wodurch Strukturvielfalt geschaffen und die Gräser etwas unterdrückt wurden. Bei der Pflege der Naturschutzflächen war das Gärtnerteam umso mehr gefordert, weil die Arbeitseinsätze der Asylsuchenden infolge der Pandemie weitgehend ausfielen.</p>		
Merian Gärten: Vermittlung & Veranstaltungen	Bereitstellen eines zielgruppenspezifischen Angebots, das die Menschen für die Gärten begeistert und ihre Achtung vor der Natur fördert	Qualitative Kontinuität bei den verschiedenen Angeboten ist sichergestellt: Naturbildung Öffentliche Führungen und Kurse Gartenkulturelle Veranstaltungen	Halten der Teilnehmerzahl
	<p>ERGEBNIS</p> <p>Das Publikumsprogramm wurde wegen Covid-19 reduziert. Formate wie «Offene Mühle», «Offenes Bienenhaus», «Naschtage im Beerengarten» wurden abgesagt. Sonntagsmatinéen fanden im Juni nicht statt, konnten jedoch im Juli und August mit Anmeldung und weniger Gästen mit Erfolg durchgeführt werden. Das Mühlenmuseum blieb praktisch durchgehend geschlossen. Gartenführungen wurden nur mit vorgängiger Anmeldung und begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt.</p> <p>Da viele Schulklassen den ÖV nicht benutzen durften, nahmen im ersten Halbjahr weniger Klassen an den Naturbildungsangeboten teil. Verpasste Kurse wurden zum Teil nach der Wiedereröffnung der Merian Gärten Anfang Juni in angepasster Form nachgeholt. Nach den Sommerferien fanden alle geplanten Kurse von Schule & Landwirtschaft statt. Wegen eines Schwelbrands hinter dem Holzbackofen im Lehmhaus Ende Oktober mussten Naturerlebniskurse und Vermietungen der Räume abgesagt werden. Zwei Drittel weniger Buchungen als in anderen Jahren wurden bei den Naturerlebnissen wegen Corona verzeichnet.</p> <p>Anregend war die Kooperation mit dem Kunsthaus Baselland. Für die Ausstellung «Into the Weeds» von Marlene McCarty hat das Gärtnerteam ein Beet im Ausstellungsraum des Kunsthauses gestaltet, angepflanzt und gepflegt, das Pflanzen als Protagonisten der Kunstwerke in Szene setzte. Die Ausstellung dauerte von 24. Januar bis 5. Juli.</p>		
DAUER	2017 bis 2020		
	Bewilligt von BG für 2020 500'000	CMS beschlossen 2020 500'000	Anteil beschlossener Mittel 100%

Produktgruppe «Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde»

INSTITUTION	Christoph Merian Stiftung (im Folgenden CMS genannt)
PRODUKTGRUPPE	Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	<p>Die finanziellen Mittel aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS dienen der Unterstützung von eigenen sozialen und gemeinnützigen Projekten, wobei diese stiftungszweck- resp. testamentskonform sein müssen.</p> <p>Im Speziellen sollen folgende sozialen Handlungsfelder berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Soziale Beiträge des Bürgerrats• Soziale Beiträge des Bürgergemeinderats• Wohlfahrtswaldungen
KUNDINNEN UND KUNDEN	Sozial schwache Einwohnerinnen und Einwohner sowie die breite Bevölkerung der Region Basel
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Aus dem Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS soll ein wirkungsvoller Beitrag zur Verbesserung der sozialen Situation oben erwähnter Kundinnen und Kunden geleistet werden. Das soziale Wirken der Bürgergemeinde soll in der Bevölkerung wahrgenommen werden.



Caritas beider Basel: Sozialberatung in der Hausarztpraxis

Produktegruppe «Gemeinnützige Beiträge der Bürgergemeinde»

ZIELSETZUNG	ZIEL	INDIKATOREN	SOLL-WERTE
	Muss von Bürgerrat und Bürgergemeinderat definiert werden	Muss von Bürgerrat und Bürgergemeinderat definiert werden	Nachweis der positiven Wirkungserzielung
	ERGEBNIS Die CMS hat 2020 einige kurzfristige, kleinere Interventionen unterstützt. Beispiel dafür ist das Projekt «Rhylax», das ein respekt- und rücksichtsvolles Miteinander an der ganzen Rheinpromenade fördert, oder das Projekt «Letzte Schritte», das sich thematisch mit dem Altwerden, dem Altsein und dem Sterben auseinandersetzt.		
DAUER	2017 bis 2020		
	Bewilligt von BG für 2020 789'720	CMS beschlossen 2020 614'876	Anteil beschlossener Mittel 77.9%

TOTAL CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG

	Bewilligt von BG für 2020 7'798'740	CMS beschlossen 2020 7'486'542	Anteil beschlossener Mittel 96.0%
--	---	--	---

GENEHMIGUNGSANTEIL BÜRGERGEMEINDE

Übersicht über alle aus dem Genehmigungsanteil der Bürgergemeinde für 2020 bewilligten Beiträge aus allen Produktgruppen

	Genehmigt für 2020	
Produkt Verbesserung der Lebenssituation von Benachteiligten	4seasons, Nachhaltige Ernährung 2018–2020	18'000
	ATD Vierte Welt Regionalgruppe Basel, Betriebsbeitrag 2018–2020	9'000
	Caritas beider Basel, KulturLegi beider Basel 2018–2020	10'000
	Caritas beider Basel, Sozialberatung in der Hausarztpraxis	200'000
	CMS, Betriebsanalyse Soup&Chill	12'700
	Crescenda, Fit 4 more 2019–2021	100'000
	Crescenda, Defizitbeitrag (Soforthilfe Corona)	25'000
	Culture of Change Foundation, Machbarkeitsstudie KOSMOS Basel	125'000
	ED Basel-Stadt, Amt für Ausbildungsbeiträge, Fonds für Ausbildungsfinanzierung für Menschen ohne Zugang zu Ausbildungsbeiträgen 2019–2022	350'000
	Edith Maryon Stiftung, Fonds Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse	300'000
	Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Sonntagszimmer 2019–2020	30'000
	FHNW et al., Visuelle Kommunikation für Beratungsgespräche in der Sozialhilfe	50'000
	Freiplatzaktion Basel, Neugestaltung Webseite	10'000
	Gassenküche, Betriebsbeitrag 2017–2020	100'000
	Gewerbeverband Basel-Stadt, Stellenkontaktbörse 50plus 2020	10'000
	HEKS beider Basel/Caritas beider Basel, BAS – Beratungsstelle für Asylsuchende der Region Basel 2020–2021	50'000
	IG Wohnen, Fonds Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse	150'000
	INST – International Network of Social Tours, Peer-Weiterbildung für Stadtführende	50'000
	Internetcafé Planet13, Betriebsbeitrag 2018–2020	60'000
	K5 Basler Kurszentrum, Stärkung der Chancengleichheit und sozialen Teilhabe 2018–2020	155'000
	K5 Basler Kurszentrum, Digitalisierung K5 Basler Kurszentrum 2019–2021	100'000
	Kontaktstelle für Arbeitslose, Betriebsbeitrag 2018–2020	56'753
	Männerbüro, Männerarbeit, Bereich Prävention 2020–2022	130'000
	Offene Kirche Elisabethen, Themenfonds Förderung der sozialen Integration	55'371
	Parterre Tangram GmbH, Trainingsrestaurant für Flüchtlinge 2018–2020	25'000
	Rehovot Lederwerkstatt, Betriebsbeitrag 2018–2020	32'000
	Schwarzer Peter, Autonomes Büro, Betriebsbeitrag 2018–2020	20'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge KoFF	33'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Neugestaltung Webseite fff-basel.ch	7'000
	Sharing Stories, Geteiltes Buch ist doppeltes Glück (Soziales)	20'000
Stiftung IPT (Intégration Pour Tous), Chancen ermöglichen	171'000	
Stiftung Sucht, Tageshaus für Obdachlose 2018–2020	68'392	
Surprise, Fonds Frauenarmut 2018–2020	45'000	
Treffpunkt Glai Basel, Betriebsbeitrag 2018–2020	47'000	
Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Betriebsbeitrag 2018–2020	60'000	
Verein frau sucht gesundheit, Betriebsbeitrag für Sonntagsöffnungen frauenOase und Infrastruktur	41'000	
Total Produkt Verbesserung der Lebenssituation von Benachteiligten	2'726'216	
Produkt Partnerschaften, Fokus Benachteiligte	Anlaufstelle für Sans-Papiers, Fonds und Website 2018–2020	240'000
	Anlaufstelle für Sans-Papiers, Nothilfe-Fonds für Sans-Papiers und Sans-Papiers-Kinder 2018–2020	52'000
	ISOS, Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW, Altern ohne betreuende Familienangehörige	30'000
	Plusminus Budget- und Schuldenberatung, Betriebsbeitrag 2017–2020	300'000
	Plusminus Budget- und Schuldenberatung, Fonds für Einzelunterstützungen	8'000
	Soup&Chill, Wärmestube Saison 2020/2021	50'000
Total Produkt Partnerschaften, Fokus Benachteiligte	680'000	

(Fortsetzung)

		Genehmigt für 2020
Produkt Dringliche soziale Intervention	CMS/Statistisches Amt des Kantons BS, Aktualisierung Kennzahlen Soziales CMS	22'000
	COMPAGNA Basel, Anlaufstelle für Sexarbeiterinnen	30'000
	IVB Behindertenhilfe beider Basel, Defizitbeitrag (Soforthilfe)	30'000
	Union Begegnungszentrum, Defizitbeitrag (Soforthilfe)	80'000
	Total Produkt Dringliche soziale Intervention	162'000
TOTAL PRODUKTEGRUPPE UNTERSTÜTZUNG VON BENACHTEILIGTEN		3'568'216
Produkt Partnerschaften, Fokus Prävention	allwäg, Themenfonds Kinder und Kunst im öffentlichen Raum 2020–2021	20'000
	Bürgerliches Waisenhaus Basel/FHNW, Care Leaver Netzwerk Basel 2018–2020	47'000
	Compagnie MIR, miniMIR 2018–2020	20'000
	Compagnie MIR, miniMIR 15 und 16	20'000
	ED Basel-Stadt, Kinder- und Jugenddienst, Ambulante Hilfen 2019–2020	40'000
	ED Basel-Stadt, Kinder- und Jugenddienst, Pilotprojekt Häusliche Gewalt 2018–2020	112'000
	Eulerstrooss nün, e9 jugend & Kultur, Betriebsbeitrag Villa YoYo Herzi	20'000
	Europäisches Jugendparlament Schweiz (EYP CH), Nationale Auswahlsitzung Basel 2020	10'000
	Familienpass Region Basel, Trägerbeitrag an den Familienpass und FamilienpassPlus	45'000
	Familystart beider Basel, Pilotprojekt KOKON 2018–2020	64'000
	Familystart beider Basel, Fit for Future, Organisationsentwicklung	30'000
	Gleis58, Wohnzimmer für Jugendliche	11'000
	HELPI For Families, Begleitung für Kinder mit psychisch kranken Eltern	25'000
	IdéeSport, Offene Sporthalle für Kinder und Familien in Basel 2018–2020	16'000
	IG KiJu, jugendarbeit.digital 2017–2020	10'000
	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Tuning in to Kids (TiK), Emotionscoaching für Eltern	10'000
	JuAr Basel, Themenfonds offene Jugendarbeit 2020–2022	275'000
	Kinderbüro Basel, Betriebsbeitrag 2018–2020	260'000
	Kinderbüro Basel, Organisationsentwicklung	16'200
	Kinderwerkstatt Basel, Kinderwerkstatt Schwarzpark 2019–2020	8'000
	Kita Wunderkiste, Nutzung Hintergarten	23'600
	Kommission für Mütter-/Familien-Erholung, Mütter- und Familien-Erholung 2018–2020	15'000
	Mobile Jugendarbeit Basel/Riehen, Fonds Aufsuchende Jugendarbeit 2018–2020	20'000
	MUNTERwegs, Mentoringprogramm 2017–2020	4'750
	ooinck ooinck Productions, Themenfonds Landhof Kidzz 2020–2021	70'000
	Opferhilfe beider Basel, Information von und Sensibilisierung von Jugendlichen für das Thema Gewalt 2020–2021	70'000
	Pro Juventute, App 147 – kontextbasierte Echtzeitberatung	60'000
	RAUM FREI FÜR KINDER, Spielboden Klybeck 2019–2020	34'400
	Robi-Spiel-Aktionen Basel, Themenfonds Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit Kleinbasel	170'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Fonds für Familienentlastungen 2020–2022	20'000
	Schweizerisches Rotes Kreuz SRK, Young Carers	36'000
	Stiftung Frauenhaus, Gewaltbetroffene Mütter und Kinder stärken 2019–2020	110'000
	Stiftung Frauenhaus, Teilstationäre Erweiterung Frauenhaus 2019–2020	120'000
	Stiftung Frauenhaus, Temporäre Notschutzplätze für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder	200'000
	Stiftung Rheinleben, Anlaufstelle für Angehörige und Kinder psychisch erkrankter Menschen	55'000
	Stiftung Pro UKBB, UKBB tanzt	10'000
	terre des hommes, Imagine Basel 2020	10'000
	Trendsport, Betriebs- und Investitionskostenbeitrag Umzug Trendsporthalle 2018–2020	40'000
	Verein colourkey, Zukunft colourkey	25'000
	Verein für Aufklärung über Internet und Spielkultur VAISK, Pixels	15'000
	Verein Haus für Kinder und Eltern, jugi@moli 2020–2021	30'000
	Verein inTeam, Fresh-up	10'500
	Verein Kinder im Blick, Kinder im Blick	35'000
	Verein TALENT, SILO	150'000
	Total Produkt Partnerschaften, Fokus Prävention	2'393'450

		Genehmigt für 2020
Produkt Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes und Geschichte	CMS, Basler Stadtbuch, Betriebsbeitrag 2019–2020	187'700
	Kunstmuseum Basel, Publikation und Vermittlung zur Ausstellung «The Incredible World of Photography. Sammlung Ruth und Peter Herzog»	80'000
	Schnitzelbank Comité Basel, Webarchiv 100 Jahre Schnitzelbänke	20'000
	Schweizerisches Sozialarchiv, Fotoarchiv Claude Giger	100'000
	Verein Dokumentation Basler Fasnacht, Sicherung und Bewahrung	22'300
	Total Produkt Erhalt und Vermittlung des kulturellen Erbes und Geschichte	410'000
TOTAL PRODUKTEGRUPPE DIALOG UND ZUSAMMENLEBEN		2'803'450
Produkt Merian Gärten: Erhalt und Betrieb	Merian Gärten, Erhalt und Betrieb 2017–2020	400'000
	Total Produkt Merian Gärten: Erhalt und Betrieb	400'000
Produkt Merian Gärten: Ver- mittlung und Veranstaltungen	Merian Gärten, Vermittlung und Veranstaltungen 2017–2020	100'000
	Total Produkt Merian Gärten: Vermittlung und Veranstaltungen	100'000
TOTAL PRODUKTEGRUPPE NATUR UND GÄRTEN		500'000
Produkt Soziale Beiträge des Bürgerrats	Verein Basler Geschichte, Stadt.Geschichte.Basel, Stickeralbum Zwölf starke Baslerinnen	2'000
	Beratungsstelle für Binationale Paare und Familien, Betriebsbeitrag	5'000
	Stiftung Jugendsymphonieorchester der Regio Basiliensis, Jahresprogramm 2021	3'600
	Synaps, Plattform für Live-Kunst im freien Fall	5'000
	Bscene, 25 Jahr Jubiläum 2021	5'000
	monuments musicaux, Kammermusiktage «Modern Living»	5'000
	IAMANEH Schweiz, Basler Filmtage «frauenstark»	5'000
	Michal Lewkowicz, Mizmorim Festival 2021	2'120
	frauenkomponiert, Festival 2021	5'000
	Stiftung Mensch und Tier, Ethikschule Kind und Tier	6'256
	Voces Suaves, Konzert «Il pianto del rosignol»	1'000
	Patrizia Stalder, Kunstprojekt «Fussgängerpassage Schwarzwaldbrücke»	5'000
	Verein DaN Basel, Projekt «Arbeitsintegration und Schuldensanierung»	1'000
	KlangBasel, KlangBasel 2020	3'000
	ASK Basel, 2. Basler Sommerspiele	2'000
	Projektgruppe Zukunft Pauluskirche, Projektaufbau und Zukunftssicherung	5'000
	Frauenhaus beider Basel, Angebot «Tanz und Bewegung»	5'200
	Lesbian & Gay Sport Regio Basel, Dokumentarfilm 30-Jahr-Jubiläum	5'000
	Innovation Basel, 5. Wettbewerb	5'000
	Total Produkt Soziale Beiträge des Bürgerrats	76'176

		Genehmigt für 2020
Produkt Soziale Beiträge des Bürgergemeinderats	Elternverein MaKly, Infrastrukturbeitrag Eltern Kind Zentrum MaKly	20'000
	Pro Senectute beider Basel, Generationen in Bewegung	58'200
	Hotel Regina, Brunnen gehn	10'000
	CMS, Quartierentwicklung 2019–2023	100'000
	Verein LLOS, Zwischennutzung Alte Zollhalle Bahnhof St. Johann 2020	15'000
	Verein Rheinpromenade-Kleinbasel, Rhylax-Team 2020	90'000
	Verein Stadtprojekt, Quartierflohmärkte Basel	24'000
	Produkt Quartierentwicklung	317'200
	alliance F, Helvetia ruft! Basel-Stadt	20'000
	Radio X, Generationen-Projekt	16'500
	Reactor, Letzte Schritte	30'000
	Verein Querfeld, Cinema Querfeld	5'000
	Zentrum für Brückenangebote, Waldpädagogik	10'000
	Produkt Befähigung	81'500
	Total Produkt Soziale Beiträge des Bürgergemeinderats	398'700
	Produkt Wohlfahrtswaldungen	Bürgergemeinde der Stadt Basel, Wohlfahrtswaldungen
	Total Produkt Wohlfahrtswaldungen	140'000
TOTAL PRODUKTEGRUPPE GEMEINNÜTZIGE BEITRÄGE DER BÜRGERGEMEINDE		614'876
Förderbeiträge aus Verwendung Überhänge	Merian Gärten, Teilprojekt Garten Vorder Brüglingen	4'600'000
	Total Förderbeiträge aus Verwendung Überhänge	4'600'000
ANTEIL ERTRAGSVERWENDUNG BÜRGERGEMEINDE (INKL. VERWENDUNG ÜBERHÄNGE)		12'086'542



Verein Crescenda: Berufstraining für Migrantinnen